

Niem in Ludwigsburg.

7889. **Sahn, Ph. M.**, die Lehre Jesu u. seiner Gesandten. Neu hrsg. v. Ph. Paulus. 4. Hft. gr. 8. * 8 N^o
7890. — die Erklärung der Bergpredigt Jesu Christi. Neu hrsg. v. Ph. Paulus. gr. 8. Geh. * 8 N^o

Scheube in Gotha.

7891. **Rossmäßler, C. A.**, die vier Jahreszeiten. Volksausg. 4. Hft. Lex. 8. * 1/4 ^{fl}

Schindler in Berlin.

7892. **Rohde, F.**, Heinrich u. Leonore. gr. 8. 1857. Geh. * 2/3 ^{fl}
7893. **Stirling, W.**, Velasquez u. seine Werke. gr. 8. Geh. * 1 ^{fl}

Schlicke in Leipzig.

7894. **Volksbücher**, neue, m. Holzschn. 37—39. Hft.: Der Perenthurm v. Seeburg, v. F. Norden. 16. Geh. à 1 1/2 N^o

Schmachtenberg in Elberfeld.

7895. **Kommt her zu mir Alle!** Ziehlästchen f. christl. Jünglinge u. Jungfrauen. 32. In Etui. baar 12 N^o

Teubner in Leipzig.

7896. **Rüstig, Sigismund**, der Bremer Steuermann. Ein neuer Robinson nach Marryat frei f. die deutsche Jugend bearb. 5. Aufl. 8. Cart. 24 N^o; geb. 1 1/4 ^{fl}
7897. **Weidinger, C.**, das Leben u. Wirken Friedrichs des Großen Königs v. Preußen. Vornämlich m. Rücksicht auf die reifere Jugend geschildert. 2. Aufl. 8. 1857. Cart. 1 ^{fl}

Trewendt & Granier in Breslau.

7898. **Baron, A.**, die Ueberschwemmung. Erzählung f. die Jugend etc. 8. Cart. 1/4 ^{fl}
7899. — Der Veteran. Eine Geschichte aus d. J. 1848. Der Jugend erzählt. 8. Cart. 1/4 ^{fl}

Trewendt & Granier in Breslau ferner:

7900. **Müller, K.**, die jungen Büffeljäger auf den Prairien d. fernem Westens v. Nordamerika. Ein Naturgemälde f. die reifere Jugend. br. 8. Geh. 1 3/4 ^{fl}
7901. **Niedel, G.**, Rudolph od. der treue Hund. Eine Erzählung f. die reifere Jugend. 8. Cart. 1/4 ^{fl}

Velhagen & Klasing in Bielefeld.

7902. **Landschreiber, K. W.**, Quellen zu Text u. Noten der Septuaginta. Uebersetzung in Bd. 1. u. Bd. 2. Abth. 1. der Polyglottenbibel v. R. Stier u. K. G. W. Theile. Lex. 8. Geh. * 1/6 ^{fl}

Vieweg & Sohn in Braunschweig.

7903. **Campe, J. G.**, Robinson der Jüngere. Ein Lesebuch f. Kinder. 2 Thle. 50. Aufl. 8. Cart. 3/4 ^{fl}

Voigt & Günther in Leipzig.

7904. **Aguilar, Grace**, Mädchenfreundschaft. 8. Geh. 2/3 ^{fl}; geb. * 28 N^o
7905. **Kant, J.**, Von Haus zu Haus. Kleine Dorfchronik. gr. 16. Geh. * 5/8 ^{fl}

Volger & Klein in Landsberg.

7906. **Sydow, J.**, Schulfest am Christfeste. 8. 1857. Geh. * 1/2 ^{fl}

Weilshäuser'sche Buchh. in Leobschütz.

7907. **Jugend- u. Volksbibliothek**. 1. Hft. 8. 1857. 1/4 ^{fl}
Inhalt: Strämel, J., der arme David aus Königs.

Wiegandt & Grieben in Berlin.

7908. **Neander's, A.**, theologische Vorlesungen. Hrsg. durch J. Müller. I. (Thl.) A. u. d. L.: Neander's christl. Dogmengeschichte. Hrsg. v. J. L. Jacobi. 1. Thl. gr. 8. 1857. Geh. * 2 1/4 ^{fl}

D. Wigand in Leipzig.

7909. **Cornelius, C. S.**, über die Bildung der Materie aus ihren einfachen Elementen. gr. 8. Geh. * 1/3 ^{fl}

Nichtamtlicher Theil.

Conferenz Molé *).

Bericht des Ausschusses für die Verathung eines Gesetzentwurfs über das literarisch-artistische Eigenthum.

Vorbemerkung.

Wir haben schon mehrmals Gelegenheit gehabt, unsere Ansichten über das geistige Eigenthum darzulegen; wir haben für dasselbe eine gleiche Rechtsstellung beansprucht, wie die des übrigen Eigenthums ist, das aus jenem entspringt, und von dem man es zu Gunsten mehr schein- als haltbarer Beweisgründe unterscheiden und trennen möchte. Es findet gegenwärtig eine den Rechten des geistigen Eigenthums günstige Bewegung in den Gemüthern statt. Wir haben bereits darauf aufmerksam gemacht und freuen uns bestätigen zu können, daß dieselbe täglich neue Fortschritte macht. Die Conferenz Molé, welche durch die Gewissenhaftigkeit ihrer Arbeiten und den Ernst ihrer Verhandlungen eine gerechte Aufmerksamkeit verdient, hat sich in ihren letzten Sitzungen mit den Grundsätzen beschäftigt, deren Vertretung wir übernommen haben. Der Ausschuss, dessen Bericht wir ungekürzt folgen lassen, hat sich im Namen der Logik und der Gerechtigkeit für das ewige Eigenthumsrecht der Autoren erklärt. Derselbe ist zu dem Schlusse gekommen, daß das literarische Eigenthum mit demselben Rechte Eigenthum ist, wie das andere; wenn irgend ein Unterschied zulässig ist, so besteht dieser für das industrielle Eigenthum, wofür man die Gründe weiter unten entwickelt finden wird. Der Berichterstatter, Hc. Casati, hat diesen Satz mit jener lichtvollen Bestimmtheit durchgeführt, welche das Gefühl der Wahrheit verleiht, und nachdem er die Trugschlüsse seiner Gegner

nachgewiesen und Schritt für Schritt umgestoßen hat, gelangt er zu dem letzten Punkte, den Schwierigkeiten, welche unser System darbieten würde, und hierauf antwortet er in der schlagendsten Weise, indem er sogleich in einem formulirten Gesetzvorschlage die praktische Ausführung vorzeichnet.

Der Bericht lautet:

Meine Herren,

Anstatt uns bei vorliegender Frage in schönen Reden zu ergehen, wie dies beredete Stimmen vor uns gethan haben *), werden wir statt Flügel Bleisohlen annehmen, wie Baco gesagt hat; wir halten uns im Gebiete der kalten Vernunft und sprechen mit der geometrischen Strenge eines Syllogismus: Jedes durch die Arbeit des Menschen hervorgebrachte Werk ist sein Eigenthum: ein literarisches oder artistisches Werk ist durch die Arbeit des Menschen hervorgebracht: folglich ist ein literarisches oder artistisches Werk das Eigenthum des Menschen, welcher dasselbe hervorgebracht hat.

Wenn es nun zunächst gilt, die Prämissen zu begründen, so handelt sich's vor allem um den Satz, ob das Eigenthum seinen Grund in der Arbeit hat, versteht sich nicht seinen historischen, sondern seinen philosophischen Grund. Wir stehen hier auf dem Gebiete des Naturrechts, über den positiven, geschriebenen Gesetzen; hier können wir unsere Gedanken nur aus der Vernunft schöpfen, und die wissenschaftlich gebildete Vernunft des Menschen zeigt uns die Ursache seiner Rechte, insbesondere des Eigenthumsrechtes. Warum hat der Mensch Rechte? Er hat Rechte, weil er Pflichten hat; weil er seinen Pflichten nachzukommen und das Sittengesetz zu erfüllen hat, aber

*) Aus La Propriété littér. et artist.

*) In der Deputirtenkammer vom J. 1841 und der Pairskammer v. J. 1839.